

leidiges Thema Vokabeln lernen

Beitrag von „Meike.“ vom 15. Januar 2014 06:52

Zitat von Friesin

Ich vermute auch, dass viele derjenigen, die "lernen", tatsächlich nur ein bisschen drüber lesen.

So eine Vermutung hatte ich auch schonmal, ich hab mir dann mal die Zeit genommen, die Schüler ne ordentliche Portion Vokabeln IM Unterricht lernen zu lassen, jeder auf seine Weise - und hab mir das genauestens angeguckt. Bei manchen sah man richtig wie die Augen nach jedem Wort zum Fenster glitten, nur sekundenweise auf dem Blatt/der Karte hängen blieben. Mit denen hab ich darüber gesprochen, wie man die Konzentration fördern kann (kleinere Häppchen angehen, im fitten Zustand anfangen, nicht am Ende des Tages nach allen anderen Hausaufgaben, im Stehen/Gehen, laut brabbelnd, mit Wecker, mit Unterstützung, mit verschiedenen Methoden, am Bildschirm, usw, usf, die üblichen Tricks, die der korrigierende Lehrer ja selbst oft genug anwenden muss, um nicht (schreiend) zu flüchten 😊 (wobei ich "gestiegenen Kaffee/Süßigkeitenkosum und Anmaulen der Familienmitglieder, was unter *meine* Korrekturüberlebensstrategien fällt, geflissentlich weggelassen habe).

Wir haben die im Unterricht gelernten Wörter, (Schüler haben hier auch zum ersten Mal auf Anraten die Lernmethoden gewechselt, weil sie zu Hause aus Bequemlichkeit eben doch nix anders ausprobiert haben, als das übliche Durchleseverfahren) getestet: und siehe da: deutlich gestiegene Erfolgsquoten. Nicht überragend, aber eben deutlich besser. Das hat dann (einigen) doch geholfen, sich mal auf was Neues einzulassen. Vor allem eben auch laut vorlesen/im Gehen. Und für die nerds eben die Programme&Apps (manche brauchen einfach einen Bildschirm zum Denken/zur Erhöhung der Akzeptanz der Aufgabe ... 😊).-

Hat wirklich was gebracht. Nicht die Weltrevolution (der Faktor Faulheit..), aber doch einiges.